

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 100 S

Schadstoffgeprüftes Glasvlies, naturweiß



Charakteristik

Anwendung

- innen
- zur Renovierung (Rissüberbrückung), Sanierung (Untergrundüberarbeitung) und dekorativen Gestaltung von Wand- und Deckenflächen

Eigenschaften

- mechanisch belastbar
- rissüberbrückend (Schwind- und Trocknungsrisse)
- dimensionsstabil
- Faserdurchmesser > 5 µm, damit nicht lungengängig
- überstreichbar

Format

- Rollenbreite: ca. 1 m
- Rollenlänge: 50 m

Optik

- vielfältige farbliche Gestaltungsmöglichkeiten
- siehe Collection StoTex/StoTap

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Flächengewicht		35 g/m ²	ca.
Faserdurchmesser		> 5 µm	

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 100 S

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen.

Bitte beachten Sie das aktuelle BSF-Merkblatt Nr. 16 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz und die VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten und DIN 18366, Teil 3 Tapezierarbeiten.

Für Putz- und Trockenbauoberflächen ist die gespachtelte Qualitätsstufe Q3 - Q4 erforderlich.

Vorbereitungen

Alte Untergründe:

Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

Putz der Mörtelgruppen PG II + III:

Feste, normal saugende Untergründe ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit StoPrim Plex.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PG IV (nicht für Mörtelgruppe IV d) + V: Grundieren mit StoPrim Plex.

Gipsbauplatten:

Bei saugenden Platten einen Grundanstrich mit StoPrim Plex durchführen.

Gipskartonplatten:

Die Gipskartonoberfläche einschließlich der geschliffenen Verspachtelung ist mit StoPrim Plex auf die spätere Beschichtung vorzubereiten.

Bei durchschlagenden Vergilbungen ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung mit StoPrim Isol auszuführen (siehe BFS-Merkblatt 12).

Entsprechend den Angaben der Gipskartonplatten herstellenden Industrie kann es bei Gipskartonoberflächen, die längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, zu Verfärbungen und somit zu nachträglichen Farbveränderungen der Deckputze und Farbanstriche kommen. Um die mögliche Gefahr einschätzen zu können, empfiehlt sich eine Probebeschichtung über mehrere Plattenbereiche, einschließlich der verspachtelten Bereiche.

Beton:

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 100 S

Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Fehlstellen und Lunker mit StoLevel In Z ausbessern. Grundieren mit StoPrim Plex.

Porenbeton:
Grundieren mit StoPrim Plex und Glattspachteln.

Ziegel-Sichtmauerwerk:
Grundieren mit StoPrim Plex.

Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten:
Gewachste Platten entsprechend vorbereiten. Grundieren mit StoPrim Plex oder Sto-Aquagrund.

Tragfähige Beschichtungen:
Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und Zwischenbeschichtung mit StoPrim Color. Bei stark saugenden Alt-Dispersionsanstrichen mit StoPrim Plex grundieren.

Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche und -beschichtungen:
Soweit möglich mechanisch entfernen und Flächen entstauben. Grundieren mit StoPrim Plex.

Leimfarbenanstriche:
Gründlich abwaschen und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

Nicht festhaftende Tapeten:
Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Lücken mit StoLevel In Fill schließen und entsprechend weiterbehandeln.

Schimmelbefallene Flächen:
Schimmelbelag durch Nassreinigung (z. B. Abbürsten oder Abkratzen) entfernen. Nachbehandlung mit StoPrim Fungal. Grundierung je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:
Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwaschen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit StoPrim Isol aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität der Acryl-Dichtmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 100 S

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +5 °C

Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch
-----------	------------	---------------

		1,00 m ² /m ²
--	--	-------------------------------------

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung (falls erforderlich):
Je nach Art und Zustand des Untergrundes.

Kleber:
StoTex Coll, StoTap Coll

Zwischen- und Schlussbeschichtung:
Je nach Anforderung, wie z. B. Beanspruchungs- oder Glanzgrad, kann aus folgenden Schlussbeschichtungen des Sto-Innenraumsortimentes gewählt werden: StoColor Opticryl-Farben, StoColor In, StoColor Rapid Ultramatt, StoColor Supermatt, StoColor Titanium, StoColor Sil Comfort und StoColor Puran Satin sowie Putze und Effektbeschichtungen.
Siehe Angaben der jeweiligen Beschichtung.

Applikation

Klebstoff auf Untergrund, Wandbeläge überstreichen

Den Kleber in einer Breite von 1 - 2 Bahnen ausreichend und gleichmäßig auf die Wand aufbringen. Das Vlies blasenfrei auf Stoß in das nasse Kleberbett einlegen.

Der Kleber trocknet transparent auf. Kleberschmutzungen auf der Oberfläche sofort mit feuchtem, sauberem Tuch nachwischen.

Den Kleber ggf. 5 - 10 % mit Wasser verdünnen. StoTap Coll bei Rollapplikation unverdünnt verarbeiten. Der Klebverbrauch liegt je nach Klebertyp und Untergrund bei 0,16 - 0,25 g/m. Die Kleberkonsistenz ist generell auf die Vliestype einzustellen.

Zuschlag beim Zuschneiden - ca. 5 - 10 cm.

Strukturunterschiede:
Zur Vermeidung von Strukturunterschieden darf auf einer Fläche nicht gestürzt oder seitenverkehrt geklebt werden.

Schneidearbeiten:

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 100 S

Schneidearbeiten im Bereich der Decken, Türen, Sockelleisten trocken und sofort nach dem Andrücken des Gewebes mit dem Stahllineal und scharfem Schneidmesser oder einer Schere vornehmen.

Vorstehende Ecken:

An vorstehenden Ecken das Gewebe mindestens 10 - 15 cm herumführen, damit ein einwandfreier Anschluss der folgenden Gewebebahnen sichergestellt ist.

Trockene Stellen nachkleben und andrücken.

Um den Kantenschutz zu erhöhen, wird bei Außenecken der Einsatz von StoSilent Top Eckschutzwinkel empfohlen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Durchgetrocknet und belastbar: nach ca. 3 bis 4 Tagen.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur wird die Trocknung entsprechend verzögert.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Hinweis auf die Trocknung:

Die vorgesehenen Gips- und Gipskartonplatten der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Das Produkt steht unter ständiger Qualitätskontrolle. Vereinzelt, produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen.

Glasdekogewebe/Glasvliese unterliegen grundsätzlich einer Breitentoleranz von +/- 1 cm. Bei einer Minderbreite wird diese durch entsprechende Zugaben ausgeglichen.

Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Während des Zuschneidens der Bahnen ist auf Fehlerfreiheit zu achten. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Bei berechtigten Mängeln die Kontrollnummer (Rollenkern/Karton) angeben und Probematerial sicherstellen.

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 100 S

Liefern

Farbton naturweiß

Verpackung Karton

Lagerung

Lagerbedingungen Rollen stehend und trocken lagern.

Gutachten / Zulassungen

P-BWU03-I-16.5.153	StoTex Avantgarde, Signet, Classic / StoTap Pro und StoTap Infinity mit Anstrichen - Baustoffklasse B1 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-BWU03-I-16.4.50	StoTex Avantgarde, Signet, Classic / StoTap Pro, Infinity mit Anstrichen - Baustoffklasse A2 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
Z-159.10-46	StoTap Pro 100 P/S - Sto-Glasvlies 1 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Kennzeichnung

Produktgruppe Glasvlies

GISCODE Keine Daten verfügbar

Sicherheit bitte Sicherheitsdatenblatt beachten

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 100 S

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57 -2178
infoservice@sto.com
www.sto.de